

# Grünthaler Fans, es zählt!



Fans des FC Grünthal – am kommenden Sonntagnachmittag zählt's in der Fußball-Kreisliga für das Huber-Team gegen den Tabellenletzten aus Kolbermoor! Im Keller-Schlamassel braucht die Heim-Crew den Dreier im Showdon

der Liga für das Jahr 2020. Denn weiter geht's hier voraussichtlich erst im April 2021, wenn Corona es will. Im Ligapokal muss Grünthal dann am nächsten Mittwoch zum Auftakt beim TSV Peterskirchen ran.

Ein enorm wichtiges Heimspiel erwartet der FCG am kommenden Sonntag um 15 Uhr im heimischen Sportpark in Unterreit. Zu Gast ist der Tabellenletzte DJK-SV Kolbermoor.

Ein Blick auf die Tabelle genügt um die Wichtigkeit der Partie auszumachen. Der Gast steht mit 10 Punkten nicht nur am Tabellenende, sondern auch gleichbedeutend auf dem einzigen direkten Abstiegsplatz. Die Grünthaler hingegen stehen mit deren 16 Punkten auf dem ersten Nichtabstiegsplatz. Die Mannen um Coach Hannes Huber können somit auf 9 Punkte davonziehen, aber sich im Falle einer Niederlage auch direkt wieder in den Abstiegsumpf katapultieren. Doch davon will man im Grünthaler Lager nichts wissen. Einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung hat der FCG jedoch schon letzte Woche beim Gastspiel in Großholzhausen getan. Mit 0:3 wurde der favorisierte Gegner aus dem oberen Tabellenfeld klar geschlagen. Am nötigen Selbstvertrauen dürfte es demnach nicht scheitern, dennoch hat diese Partie wieder einen ganz eigenen Charakter.

Der Gast aus Kolbermoor hat die letzte Partie gegen Danubius Waldkraiburg ebenfalls für sich entscheiden können und kommt demnach ebenfalls mit Rückenwind nach Unterreit. Ein Trainerwechsel im Winter sowie die ein oder andere höherklassige Verstärkung beim ehemaligen Bezirksligisten sorgt zudem für frischen Wind beim Tabellenschlusslicht.

Für die Grünthaler ist diese Partie nach der langen Corona-Pause das erste und auch gleichzeitig letzte Kreisligaspiel auf heimischem Geläuf in diesem besonderen Jahr, denn ab der kommenden Woche beginnt ja bekanntlich der Ligapokal.

Die Zuschauer dürfen sich demnach auf einen packenden „Fight“ beider Mannschaften einstellen, in der es viel zu gewinnen, aber auch viel zu verlieren gibt. (ps)